

# Niederschrift

## über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Mittwoch, 14.03.2018 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.00 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

**Vorsitzender:** OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

<b>Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:</b>	<b>Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:</b>
OR Klaus-Konrad Umbreit (v)	
OR Sven Schapfel (v)	

**Schriftführerin:** Frau Karin Güll

### **Besucher der Ortschaftsratsitzung:**

2 Presse

2 Bürger

Fr. Dr. Christine Oechslein

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 06.03.2018 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

\* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Mittwoch, 14.03.2018

### 1. Bürger fragen

Keine Fragen.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 22.02.2018

**OV Thelen** fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

**Beschluss: Einstimmig**

### 3. Anträge Flößerhalle

Freitag, 03.08.2018	Corinna Gutmann	Geburtstagsfeier im Foyer
Samstag, 15.09.2018	Kanagaratnam Shanmugaratnam	Familienfeier
Montag, 31.12.2018	Lothar Baumgarten	Geburtstagsfeier im Foyer

**Beschluss: Einstimmig**

### 4. Bedarfsermittlung Förderprogramm

**OV Thelen** begrüßt Frau Dr. Christine Oechslein, Stadträtin und Ortschaftsrätin von Harpolingen und Vorsitzende des Projekts „Harpolinger Zukunftstage“.

**OR Karina Weiß** kommt um 19.40 Uhr und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

**OV Thelen** bittet Frau Dr. Oechslein an den Ratstisch. Er hatte die Einladung an Fr. Dr. Oechslein ausgesprochen, da in der vergangenen Ortschaftsratsitzung das Thema vom Land Baden-Württemberg zur „Dorfentwicklung bezuschusste Projekte“ angesprochen worden war und es nicht Schaden kann, Informationen aus erster Hand zu erfahren.

Er bittet das Gremium aufmerksam zuzuhören, um sich für die nächste Sitzung Gedanken hierzu zu machen.

**Fr. Dr. Oechslein** bedankt sich für die Einladung und freut sich, berichten zu können.

Sie berichtet, wie es zu den Harpolinger Zukunftstagen gekommen ist:

Ständig wurde gejamert, dass früher alles besser gewesen ist. Nachdem dann auch der Bäcker geschlossen hatte und die bislang vorhandenen Doppelklassen der Grundschule ebenfalls aufgelöst und nach Rippolingen verlegt worden waren, stellt man sich die Frage, was machbar wäre, auch juristisch.

Harpolingen hat 650 Einwohner, ein Viertel davon sind 65 Jahre oder älter. Sie sind zwar in keinem Musik- oder Sportverein mehr aktiv, aber noch rüstig und möchten etwas tun.

Bei einem ersten Treffen hatte man dann auch gleich 70 Projekte zusammengehabt, die man verwirklichen möchte.

Es wurden viele Ortschaften angeschaut, die ähnliche Probleme haben oder hatten.

Letztlich habe man sich mit Herrn Martin Müller vom Stuttgarter Städtetag in Verbindung gesetzt und 1.500 € für den Entwicklungsbaustein genehmigt bekommen.

**OV Thelen** merkt hierzu an, dass es kompliziert sei, die Fördermittel richtig einzusetzen. Zwar könnten diese beantragt werden, aber es sei vorgeschrieben, wofür diese zu verwenden sind. Er verliest Auszüge aus dem Förderprogramm „Gut beraten“: Die Mittel sind aufzuteilen in Beratungskosten zur Konzepterarbeitung sowie Sachkosten zur Durchführung. Es ist auf eine ausgewogene Verteilung der Fördergelder auf Durchführungs- und Beratungskosten zu achten und nicht möglich, die volle Fördersumme nur für einen Bereich zu verwenden. Der maximale Tagessatz pro Beratung liegt bei 800 € (600 € Beratungshonorar zzgl. Mehrwertsteuer und Reisekosten).

Weiter berichtet **Fr. Dr. Oechslein**, dass auch Kindergarten, Grundschule und Jugendliche in den Prozess mit einbezogen wurden. Es wurde ein Fragebogen mit 50 Fragen für alle Harpolinger Einwohner erstellt und erfragt, was den Bürgern momentan fehlt und wie man sich das Leben zukünftig in Harpolingen vorstellen könnte.

Es mangelt an der Anbindung an den Personennahverkehr, was die Mobilität besonders für alte Menschen sehr einschränke.

¼ der Harpolinger Haushalte habe noch alte Telefon-Kupferkabel, die nun alle von der Telekom gekündigt worden sind. An schnelles Internet sei überhaupt nicht zu denken.

Um im Alter in seiner vertrauten Umgebung bleiben zu können, fehle Wohnraum für ältere Menschen, weshalb man sich über ein genossenschaftliches Wohnprojekt informieren wolle.

**OR Mattivi** erkundigt sich, wann in Harpolingen das letzte Neubaugebiet erschlossen und bebaut worden ist.

**Fr. Dr. Oechslein** berichtet, dass dies vor 18 Jahren gewesen sei. Aufgrund der fehlenden Möglichkeiten, weiteren Wohnraum zu schaffen, sei auch die Kindergartenbelegung von einst zwei Gruppen auf nur noch eine Gruppe zurückgegangen.

**OV Thelen** ergänzt, dass Harpolingen zur Schaffung weiteren Baulands topografisch ungünstig liege, was Fr. Dr. Oechslein bestätigte.

**OR Wenk**: Wallbach hat eine ganz andere Struktur und eine gute Busanbindung. Dennoch kämpft auch Wallbach um die Erhaltung der Grundschule und des Kindergartens. Weiter habe Wallbach viele Vereine und das Engagement im Dorf sei groß. Durch das Wegsterben der Gaststätten fehle ein Treffpunkt im Dorf.

Rippolingen und Harpolingen liegen jedoch noch weiter von der Kernstadt entfernt, auch die Einwohnerzahl ist deutlich kleiner. Er erkundigt sich, ob noch nie die Idee aufgekommen sei, mit Rippolingen gemeinsam etwas zu machen.

**Fr. Dr. Oechslein** wird in der Tat des Öfteren darauf angesprochen. Sie findet es interessant, dass Wallbach eingeladen, Rippolingen jedoch noch gar nicht reagiert hat.

**OR Wenk** kommt auf die unechte Teilortswahl zu sprechen. Sollte diese abgeschafft werden, wird auch Rippolingen und Harpolingen unter Umständen Probleme bekommen und nicht mehr im Stadtrat vertreten sein.

**OR Bechler** erkundigt sich, ob es bereits konkrete Projekte gibt.

**Fr. Dr. Oechslein** berichtet, dass die Entwicklung eines generationengerechten Dorfzentrums angedacht ist, und man die Beratungsgutscheine hierzu nutzen möchte.

**OV Thelen** bedankt sich bei Fr. Dr. Oechslein.

## **5. Verschiedenes**

**OV Thelen** teilt mit, dass Schöffen gesucht werden. Wer interessiert ist, kann sich bei der Ortsverwaltung oder bei Fr. Schwerdtner (Rechtsamt im Bad Säckinger Rathaus) hierfür bewerben.

## **6. Fragen aus dem Ortschaftsrat**

**a. OR Bechler** bittet darum, dass das Radargerät für den Bereich beim Gasthaus Engel angefordert wird, da sie wiederholt fast auf dem Gehweg angefahren wurde.

**OR Probst** ergänzt, dass am Wochenende besonders viel Verkehr in der Hauptstraße sei und viele Pkws dort parken, wo es eigentlich nicht erlaubt ist. Er schlägt vor, weitere Parkzonen auszuweisen.

**OV Thelen** informiert, dass in der Vergangenheit gerade vor dem „Engel“ viele Strafzettel ausgegeben worden sind. Jedes falsch parkierende Fahrzeug, von dem ein Foto beim Ordnungsamt eingegangen ist, hat einen bekommen.

**OR Bechler** schlägt vor, bepflanzte Tröge auf den Gehweg zu stellen, die sie selbst bezahlen und unterhalten würde.

**OR Wenk** gibt zu bedenken, dass das Gasthaus Engel zu macht und die Parkplätze vor dem Haus dann frei sind. Auch er ist der Meinung, dass zu wenig kontrolliert wird.

**OV Thelen:** Nach Schließung des Gasthauses „Engel“ wird die Situation dort weiter beobachtet. Außerdem weist er darauf hin, dass nicht zu wenig kontrolliert wird, sondern oft zu unsinnig geparkt wird.

**b. OR Bechler** bittet darum, dass weitere Hundebeutelspender und dazugehörige Mülleimer entlang dem Rundweg um die Halle aufgestellt werden. Die vorhandenen seien zu wenig.

**OV Thelen** weist darauf hin, dass nicht an jedem Baum ein Hundebeutelspender angebracht werden kann. Dennoch hat er am Kunstrasenplatz einen Beutelspender mit Mülleimer anbringen lassen.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: